

Die zeitgenössische Architektur steckt in einer «Krise des Sockels». Der Gestaltung und Programmierung von Erdgeschoss als Orten der Begegnung wird zu wenig Gewicht eingeräumt. Stadträumliche Porosität, differenzierte Schwellenräume, prägnante Strassenzüge und das Stadtklima verlangen nach einem neuen architektonischen Repertoire für den Sockel der Stadt.

Wir fragen: Welche Chancen bieten sich für unsere Städte, wenn Gebäude und Ihre Zwischenräume von Grund auf, vom Stadtboden nach oben entworfen werden?

Entwurfsschauplatz ist ein Ort in der Schweizer Agglomeration, der mit grosser Dynamik seinen Charakter als städtisches Zentrum gerade jetzt entwickelt: Auf dem Leepünt-Areal, einer Brache in der historischen Mitte Dübendorfs, wird die Genossenschaft Kalkbreite gemeinsam mit dem Entwickler Senn auf gemeindeeigenem Land ein Stück Stadt realisieren. Die drei AkteurInnen geben uns Einblick in das Kräftespiel zeitgenössischer Stadtentwicklung. Zugleich bietet das Studio die Freiheit für radikale Haltungen, eigenständige Entwürfe und räumliche Experimente. Welche Stadträume wünschen wir uns für diesen Ort?

Auf Expeditionen sehen wir genau hin, gewinnen Inspiration und neue Werkzeuge. Während einer vierwöchigen Residenz im Architekturforum Zürich arbeiten wir unmittelbar mit und in der Stadt auf Augenhöhe. Die Architekturprojekte werden in Modellen und Zeichnungen entwickelt und im Rahmen eines Städtebauworkshops mit Gästen in spekulativen Szenarien verortet. Wir treffen unterschiedlichste AkteurInnen, sind gemeinsam GastgeberInnen für ein Fachpodium und führen einen offenen Diskurs. Der Stadtraum Erdgeschoss ist uns entwerferisches Forschungsfeld, Treffpunkt und Bühne zugleich.

*Ort: HIL C15 und Architekturforum Zürich
Büro: HIL E15.1 / Kontakt: euler@arch.ethz.ch
Beginn: 20. Februar 2024, 9:00 Bahnhof Dübendorf*

SOCKEL DER STADT ON THE GROUND